

Jahresberichte 2022



Jahresbericht Präsident – Mathias Brand
Jahresbericht Breitenfußball – Dario Roth
Jahresbericht Frauenfußball – Jessica Hofer
Jahresbericht Kinderfußball – Benjamin Bienz
Jahresbericht Schulfußball – Matthias Käser
Jahresbericht Spitzenfußball – Martin Brügger
Jahresbericht Wettspielkommission und Sportplätze – Christoph Erhard
Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis) – Martin Brügger
Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis) – Winston Köpfer

Jahresbericht Präsident

Zuerst möchte ich mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. An der Delegiertenversammlung 2022, welche leider nur auf dem schriftlichen Weg stattfinden konnte, haben mich die 22 Vereine einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Eine grosse Ehre und eine Aufgabe, die ich gerne und mit viel Herzblut anpacke.

Ich bin glücklich darüber, dass unser Leben im Jahr 2022 wieder ohne grosse Einschränkungen möglich war. Der Spielbetrieb konnte während dem ganzen Jahr aufrechterhalten werden, so dass es keine Wettbewerbsverzerrungen gab. Auch aus organisatorischer Sicht, für Vereine und Verband, war das Jahr so wieder deutlich ruhiger.

Weiter bin ich froh und auch stolz, dass wir im Laufe des Jahres die letzte Vakanz bei uns im Vorstand schliessen konnten: Der Vorstand hat Jessica Hofer als Frauenfussballverantwortliche in seine Reihen gewählt, die Wahl durch die Delegierten wird anlässlich der DV 2023 stattfinden. Jessi hat sich bei uns im Vorstand bereits gut integriert und arbeitet mit viel Herzblut an den anstehenden Projekten für den Frauen- und Mädchenfussball. So wird beispielsweise im Juni der erste Tag des Mädchenfussballs im OEFV stattfinden, in enger Zusammenarbeit mit dem FC Roggwil und dem SOFV (Solothurnischer Fussballverband).

Vor einem Jahr haben wir versucht, einen Stützpunkt für die besten Mädchen in der Region auf die Beine zu stellen. Dieses Vorhaben kam nicht so richtig in die Gänge, besonders aufgrund fehlender personeller Ressourcen in unseren Reihen. Jessi hat dem Projekt nun neuen Schwung verliehen. In den ersten Wochen des neuen Jahres wird zudem definiert, inwiefern eine Zusammenarbeit mit dem benachbarten SOFV möglich ist. Auf jeden Fall wollen wir den Mädchen genau wie auch den Jungs die Chance bieten, auf allen verschiedenen Niveaus Fussball spielen zu können.

Auch unser zweiter Neuzugang, Dario Roth, hat sich im Ressort Breitenfussball gut eingearbeitet. Einige spannende Themen werden in den nächsten Monaten und Jahren auf ihn zukommen, beispielsweise die Anpassung der Juniorenkategorien (einerseits um den Übergang von den Junioren E mit dem Spielformat BRACK.CH play more football zu den Junioren D zu erleichtern, andererseits um neue Wege für den Übergang aus den Junioren in den Aktivbereich zu finden und um der Fluktuation im späten Juniorenalter entgegenzuwirken).

Auch alle anderen Vorstandsmitglieder leisten einen tollen Job und gehen hervorragend mit den ihnen gestellten Herausforderungen um. So kann ich stolz festhalten, dass wir finanziell ein gutes Jahr hinter uns haben, dass endlich wieder ein Credit Suisse Cup durchgeführt werden konnte, dass wir bei der Organisation der KIFU-Turniere neue Wege und somit mit der (digitalen) Zeit gehen, dass die Sportplätze in der Region «im Schuss» sind, dass wir das Spielformat BRACK.CH play more football gemäss Fahrplan des FVBJ auf den Stufen G bis E überall eingeführt haben und dass der Spielbetrieb während dem ganzen Jahr ohne grössere Probleme verlaufen ist. Auch der Vorstandsanlass, zu dem wir im vergangenen Jahr auch die FVBJ-Delegierten unseres Kreisverbandes eingeladen haben, konnte endlich wieder durchgeführt werden. Wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag auf der Ahorn Alp bei unserem Ehrenmitglied Urs Röthlisberger. Das alles und noch viel mehr ist der Verdienst meiner Kolleginnen und Kollegen im OEFV-Vorstand – herzlichen Dank für euer enormes Engagement!

Apropos FVBJ-Delegierte: 7 Delegierte und 4 Ersatzdelegierte haben sich zur Verfügung gestellt und wurden an der DV 2022 für eine Amtsperiode von zwei Jahren gewählt. Zwei Sitzungen des OEFV-Vorstandes haben gemeinsam mit den FVBJ-Delegierten stattgefunden, auch die beiden Delegiertenversammlungen des FVBJ konnten durchgeführt werden. Leider konnten wir bei der November-Delegiertenversammlung nicht 7 Delegierte

stellen. Obwohl der Vorstand mit Patrick Blanc vom FC Utzenstorf noch einen Ersatz-Ersatzdelegierten gewählt hatte, war der OEFV am Schluss krankheitsbedingt nur mit 6 Delegierten vertreten.

Die anwesenden Delegierten haben einer Statutenänderung zugestimmt, welche dieser Problematik entgegenwirken soll: Neu werden nicht mehr Einzelpersonen, sondern Vereine als FVBJ-Delegierte gewählt. Die gewählten Vereine stellen ein Vorstandsmitglied, welches dann den OEFV an den Delegiertenversammlungen des FVBJ vertritt. Anlässlich der OEFV-DV 2024 werden zum ersten Mal die Vereine gewählt, bis dahin bleiben die gewählten Delegierten im Amt.

Kurt Mosimann, seit 2008 Mitglied der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission FVBJ, hat per DV 2023 seinen Rücktritt erklärt. Ich danke Kurt für die jahrelange Treue und seine stets zuverlässige Arbeit. Somit gilt es nun, im ersten Quartal 2023 einen geeigneten Nachfolger oder eine geeignete Nachfolgerin zu finden, welche/r den OEFV gemeinsam mit Theo Stalder in der GPFK vertritt.

Auch im Jahr 2023 versuchen der OEFV und der FVBJ, für die Vereine da zu sein. Wie der SFV baut auch der FVBJ sein Angebot im Bereich der Vereinsunterstützung laufend aus. Ausbildungen und Anlässe für Funktionärinnen und Funktionäre finden statt, auch Weiterbildungen für Trainerinnen und Trainer gibt es in Form niederschwelliger Angebote. Neben den offiziellen Anlässen sind die Türen zu den Trainings der OEFV-Stützpunkte sowie bei TOBE für interessierte Personen aus der Region immer offen. Martin Brügger, unser Regionaltrainer, unterstützt die Vereine gerne. Auch andere Anliegen können jederzeit an den OEFV-Vorstand getragen werden, wir helfen und unterstützen euch gerne.

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, lohnt sich ein Besuch auf unserer [Verbands-Homepage](#) oder auf der [TOBE-Homepage](#). Weiter sind sowohl der [OEFV](#) wie auch [TOBE](#) auf Facebook zu finden, der [OEFV](#) weiter auf Instagram. Um immer auf dem neusten Stand zu bleiben, gibt es eine WhatsApp-Infogruppe. Beitreten kann man über diesen [Link](#).

Zum Schluss bleibt mir nur der Dank. Neben den im Bericht bereits erwähnten Personen, möchte ich folgende Personen und Personengruppen besonders hervorheben:

- alle Vereinspräsidenten mit ihren Vorstandsmitgliedern, Trainerinnen und Trainern und Funktionärinnen und Funktionären,
- die Ehrenpräsidenten des OEFV, Peter Bachmann und Samuel Lüthi, welche mir nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite stehen,
- den Verbandsvorstand FVBJ unter der Leitung von Präsident Peter Keller,
- die Angestellten der Geschäftsstelle FVBJ unter der Leitung von Geschäftsführer Marco Prack,
- das ganze TOBE-Trainerteam unter der Leitung des technischen Leiters Martin Brügger,
- die FVBJ-Delegierten des OEFV sowie die Mitglieder der GPFK FVBJ des OEFV,
- alle Vereine, die uns Fussballplätze, Garderoben und Clubhäuser für OEFV- und TOBE-Anlässe zur Verfügung stellen,
- alle Fussballbegeisterten aus dem Raum Ob- u. N. Emmental, welche die Vereine des OEFV in irgendeiner Form unterstützen.

Für das Jahr 2023 wünsche ich allen viele spannende Spiele, schöne Tore, positive Emotionen und ganz viele weitere tolle Erlebnisse auf und neben dem Fussballplatz, unfallfrei und bei bester Gesundheit.

Mathias Brand,
Präsident OEFV

Jahresbericht Breitenfussball

Ein ereignisreiches Fussballjahr liegt hinter uns. Während auf der grössten Bühne erstmal eine Weltmeisterschaft im Winter, und dadurch mit wärmendem Glühwein anstelle von kühlendem Bier, stattgefunden hat, kann auch das Ressort Breitenfussball auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Werfen wir gemeinsam kurz einen Blick zurück und versuchen uns in der Prognose der Herausforderungen für das Fussballjahr 2023.

Rückblick 2022 - Einführung «play more football» Junioren E

Gemeinsam mit dem Ressort Kinderfussball konnten wir uns im Sommer resp. Spätherbst 2022, nachdem die Herbstrunde erfolgreich mit dem Modus beendet wurde, über die erfolgreiche Einführung des pmf-Formats bei den Junioren E freuen. Nachdem bereits im Vorjahr ebendieses Format, angepasst auf die jeweiligen Stufen, erfolgreich bei den Junioren G und F eingeführt wurde, sind nun mit Vollendung der Stufe Junioren E alle Teams des Kinderfussball mit dem neuen, aus meiner Sicht gewinnbringenden, Modus unterwegs.

Herausforderung 2023 – Etablierung pmf-Gedanke

Gemeinsam, besonders dank viel Einsatz aller Vereine, haben wir im 2022 das pmf-Format nun im ganzen Kinderfussball eingeführt. Im kommenden Jahr gilt es nun die Werte, die Philosophie sowie die Vision von «play more football» auf allen Fussballplätzen zu verankern, gemeinsam zu leben und voranzubringen.

«klein und gross – mehr Spass und Lernen für **alle** Kinder»

Herausforderung 2023 – Juniorenjahrgänge

Mit der erfolgreichen Einführung des pfm-Formats bei den Junioren E wurde die Einführung des neuen SFV-Formats erfolgreich abgeschlossen. Nebst allen Vorteilen, die der neue Modus bringt, werden sich in der jüngeren Zukunft neue Handlungsfelder öffnen. Das Ziel des SFV sowie der Regional- resp. Kreisverbände ist es, diese frühzeitig zu erkennen und agierend nicht reagierend auf diese zuzugehen. Ein bereits erkanntes Handlungsfeld stellt hier der durch die Einführung des pmf-Formats zusätzlich erschwerte Übergang vom KIFU- in den Juniorenfussball dar. Erste Ideen zur Vereinfachung und somit zur noch besseren Förderung der jungen Fussballerinnen und Fussballer werden diskutiert und im Jahr 2023 langsam, aber sicher konkretisiert.

Herausforderung 2023 – Nachfrage «heute für morgen»

Der moderne Fussball entwickelt sich stetig weiter. Wie der Fussball sollen sich auch alle Trainerinnen und Trainer laufend weiterentwickeln dürfen. Mit diesem Gedanken wurde einst das Projekt «heute für morgen» ins Leben gerufen. Dieses bieten den Trainerinnen und Trainern jeglicher Stufen die Möglichkeit, sich auch abseits der Diplomlehrgänge sowie den obligatorischen Fortbildungsmodulen weiterzuentwickeln. Im Jahr 2023 wollen wir die Nachfrage steigern und somit das Format in den Vereinen und bei deren Trainerinnen und Trainer etablieren.

Lasst und die Herausforderungen gemeinsam angehen und das Jahr 2023 mit vereinten Kräften zu einem für alle erfolgreichen und gewinnbringenden Fussballjahr machen.

Dario Roth,
Breitenfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Frauenfussball

Im März durfte ich das Amt als Ressortverantwortliche Mädchen- und Frauenfussball im OEFV von Stéphanie von Burg antreten.

Im Vordergrund stand bzw. steht bis heute das Aufgleisen eines Mädchenstützpunkts im OEFV. Dieser soll dazu dienen, dass den besten Mädchen ein zusätzliches Fördertraining geboten wird und ihnen ausserdem der Athletinnenweg aufgezeigt werden kann. Im Weiteren dient es als Selektionsgefäss für diverse Leistungssportwege.

Eine relativ grosse Herausforderung bei den Vorbereitungen des Mädchenstützpunkt ist jedoch eine Trainerin zu finden.

Mittlerweile sind wir jedoch auf dem besten Weg, dass unser Mädchenstützpunkt auf die Rückrunde 2023 starten kann.

Ausserdem sind wir voll in den Vorbereitungen für den Tag des Mädchenfussballs, der am Samstag, 17. Juni 2023 in Roggwil stattfinden wird. Dieser grosse Anlass wird in Zusammenarbeit mit dem Gastgeber FC Roggwil und dem SOFV organisiert.

Die Landsgemeinde Frauenfussball wird in den kommenden Jahren lediglich noch alle zwei Jahre vom FVBJ durchgeführt, in den jeweils anderen Jahren wird eine Frauenfussballtagung im Kreisverband durchgeführt.

Ich bin gespannt auf das nächste Jahr, freue mich auf die kommenden Herausforderungen und bin sicher, dass wir diese meistern werden.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,

Jessica Hofer,
Frauenfussballverantwortliche OEFV

Jahresbericht Kinderfussball

Meine persönlich neunte Amtszeit als Kinderfussballverantwortlicher ist bereits am Laufen und das vor wenigen vom SFV Jahren ins Leben gerufene Projekt „Play more Football“ ist in sämtlichen KIFU-Kategorien (G-, F- und E-Junioren) im Gange. Dank der tollen Vorarbeit von Dario Roth (Verantwortlicher Breitenfussball) und Serge Aeschbacher (IT-SFV) verläuft die Turnierverwaltung jetzt auch über den Clubcorner. Das ganze Anmeldeverfahren soll damit eine Vereinfachung für die Vereine darstellen. Sicher gibt es noch Optimierungsbedarf, aber der Weg, der hier bestritten wird, ist sicher der Richtige.

Kurzer Ausblick

Die Optimierung der Turnierverwaltung im Clubcorner steht im Zentrum. Das Anmeldeverfahren soll für die Vereine möglichst einfach gehalten werden. Zudem sucht der OEFV weiter nach einer interessierten Person für den Bereich Kinderfussball um auch auf den Plätzen präsenter zu sein.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken für die Zusammenarbeit in diesem Jahr. Ich bin dankbar für jedes Feedback und für jede Unterstützung. Ein weiterer Dank richtet sich an die restlichen Vorstandskollegen des OEFV, den FVBJ sowie den Kinderfussball-Verantwortlichen des SFV. Das letzte Dankeschön richtet sich an alle Vereine des OEFV, welche sich mit grosser Bereitschaft und grossem Engagement für den Kinderfussball einsetzen und mich somit motivieren, neue Projekte im Sinne der Kinder zu lancieren. Nur mit eurer Unterstützung kann die Zukunft von unserem Lieblingssport gesichert werden.

Benjamin Bienz,
Kinderfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Schulfussball

Credit Suisse Cup 2022

Wiederum durfte ich nach 2 Jahren Unterbruch 2022 den legendären CS - Cup im Gebiet des OEFV organisieren. Es haben sich über 70 Schulklassen angemeldet, also etwa 15% weniger als vor der Pandemie. Dank der tollen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Turnierorganisatoren wurde der Event problemlos abgewickelt.

Die jeweiligen Kategoriensieger konnten sich anschliessend mit den Champions aus den anderen Teilverbänden am Finalturnier in Bern messen.

Der nächste CS - Cup findet an den gleichen Orten am Mittwoch, 03. Mai (Verschiebedatum 17. Mai) statt.

Vielleicht gelingt es im Jahr 2023 wiederum die Anmeldezahlen von 2019 und früher zu erreichen. Deshalb hier ein kleiner Aufruf auf die Nachwuchs - Erfolgsguardiolas: Fragt doch bis Mitte März eure Junioren - Messis, ob in ihrem Schulhaus schon angemessen die Werbetrommel für den CS - Cup gerührt wurde oder ob die breitgestreuten Informationen noch nicht ganz den direkten Weg an die zukünftigen Turniersieger gefunden haben.

Infos zum CS Cup unter <https://www.football.ch/credit-suisse-cup.aspx>

Schulfussballturniere

Dieses Jahr konnte der FVBJ das Schülerturnier in Utzenstorf mit einem kleinen finanziellen Zustupf und einer Ballspende beglücken.

Matthias Käser,
Schulfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Spitzenfussball

Nach zwei Jahren, bei welchen viele Aktivitäten an die Corona-Massnahmen angepasst werden mussten, konnten wir im Jahre 2022 grösstenteils wieder ohne Auflagen arbeiten.

Wir konnten mit den Stützpunkten die geplanten Trainings- und Turniereinheiten absolvieren. Danke an dieser Stelle für das tolle Trainerteam, welches mich immer sehr unterstützt. Selbstverständlich können wir auch von den drei Kunstrasen in Kirchberg, Burgdorf und Langenthal profitieren. Auch da einen speziellen Dank an diese Vereine. So ist es uns möglich, besonders im Winter, mit den Talenten zu trainieren, im Wissen, dass bei vielen Vereinen in dieser Zeit Trainingseinheiten sehr schwierig sind. Gerade in diesem Bereich müssen wir uns aber in unserem Verbandsgebiet verbessern, wenn wir den Abstand zu anderen Regionen nicht vergrössern lassen wollen.

Beim Jahrgang 2011 konnten wir den Trainern der FE 12 wiederum ein tolles Team übergeben und dieses hat die Erwartungen sehr erfüllt. Beim Jahrgang 2012 bin ich mir noch nicht sicher, wo der Weg hinführt. Leistungsvergleiche zeigen da, dass wir noch nicht da sind, wo wir es uns wünschen. Ich bin überzeugt, dass dies auch noch eine Nachwirkung der Coronazeit ist, wo, gerade in unserer Region, lange Zeit der Fussball eingestellt wurde. Die Halbjahresplanung ist gemacht und wir arbeiten sehr intensiv mit den Mädels und Jungs.

Die Selektionen haben wir wiederum in Trainings jeweils am Donnerstagabend in Huttwil und nach den Trainingstagen sowie einem internen Turnier nach den Sommerferien durchgeführt. Was mir leider aufgefallen ist, dass zu den Selektionen vergleichsweise wenig Spieler gemeldet wurde, aber im Nachgang viele Spieler/Innen nachgemeldet worden sind resp. sich selber bei uns gemeldet haben. Selbstverständlich sind wir immer froh, wenn uns Talente gemeldet werden, aber es vereinfacht die Selektion, wenn wir alle zu der gleichen Zeit sichten können.

Dies haben wir übrigens auch bei den TOBE-Teams festgestellt.

Mitte März und im November 2022 konnten wir wiederum 3 Anlässe FOOTECO meets Juniors D durchführen. Ich finde diese Anlässe toll, und auch die Rückmeldung der Trainer ist immer sehr positiv. Das Format hat sich schon fast als Tradition eingeführt.

Auch die Weiterbildung „Heute für Morgen“ konnte wieder angeboten werden. Wir im Team der Regionaltrainer FVBJ stellen da immer ein gemeinsames Programm zusammen, welches wir den interessierten Trainern und Vereinen vorstellen möchten. Zudem haben wir offene Trainings bei den Spitzenteams angeboten und vor allem auch ein Show-Training für eine Lektion in der Halle. Die Einheiten aller Kreisverbände wurden in einem Dokument an die Vereine weitergeleitet, so dass sich alle Interessierten ihre Termine aussuchen konnten. Leider stellten wir überall fest, dass das Interesse nicht unseren Vorstellungen entsprochen hat.

Mit Alessio Burkhardt, Pietro Souza Bregant und Jarno Bachmann gingen 3 Spieler zu YB. Alessio im April gegen Spanien und Pietro im September gegen Italien konnten beide auch ihr erstes Länderspiel in der Juniorennati feiern. Joel Bichsel hatte vor kurzem die ersten Einsätze bei Testspielen bei YB im Super-League Team. Adrian Bajrami hatte sogar mit Albanien gegen Italien und Moldawien Einsätze in der A-Nationalmannschaft. Zudem können wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 bis 5 Spieler stellen. Auch da spielen sich grosse Talente hervor.

An dieser Stelle bedanke ich mich für das Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit mit allen Vereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön, dass wir die Infrastruktur der Vereine benutzen dürfen. Ohne dies könnten wir unsere Arbeit nicht machen.

Ebenfalls danken wir dem gesamten Vorstand für die tolle Unterstützung, damit wir unsere Arbeit machen können.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung.

Martin Brügger,
Regionaltrainer OEFV

Jahresbericht Wettspielkommission und Sportplätze

Liebe Fussballer/innen und Fussball Freunde

Das Fussballjahr 2022 endete mit einem grossartigen WM-Final in Katar, wo sich Argentinien zum neuen Weltmeister kürte. Unsere Nati spielte eigentlich kein schlechtes Turnier, wurde aber in der K.O. Phase von den Portugiesen in ihre Einzelteile zerlegt, so dass ein zwiespältiger Eindruck hängen blieb.

Das Fussballjahr 2022 war aber auch das Jahr nach der Pandemie, so dass auch in unseren Ligen wieder «normal» gespielt werden konnte.

Das Aushängeschild in unserem Verband, der FC Langenthal, rangierte in der Saison 21/22 auf dem super 5. Schlussrang. Dies ist sehr erfreulich und zeigt auch, dass im Oberaargau gut gearbeitet wird. Leider verlief die Saison für die Teams aus dem OEFV in der 2. Liga Regional nicht besonders erfolgreich. Dies hatte zur Folge, dass mit dem FC Aemme und dem FC Langnau zwei von drei Teams am Ende der Saison den bitteren Weg in die 3. Liga antreten mussten. Das heisst, dass in der Saison 22/23 nur noch der FC Kirchberg in der 2. Liga Regional vom OEFV vertreten ist. Dies auch, weil aus dem OEFV leider kein Verein den Aufstieg schaffte, da die Konkurrenz aus dem MFV zu stark war. Erfreulich dafür, dass mit dem SV Sumiswald und YF United Huttwil 2017 gleich 2 Teams aus dem OEFV den Aufstieg in die 3. Liga schafften. Leider blieb dieser Aufstieg dem SC Huttwil nur ganz knapp verwehrt, dies in ihrem 100-jährigen Jubiläumsjahr. In der 4. und 5. Liga lief der Spielbetrieb ebenfalls ordentlich und ohne grosse Probleme. Auch bei den Senioren 30+ und 40+ wurde wieder rege um Punkte gekämpft. Hier fällt auf, dass immer weniger Teams an der Meisterschaft teilnehmen. Da war die Pandemie sicher nicht gerade förderlich.

Im Juniorenfussball fällt auf, dass sich Teams aus dem OEFV immer weniger in den Ranglisten der Youth League (A, B und C Junioren) finden. Kann sich ein Team halten, ist dies ein Team, das einer Gruppierung angehört. So können die besten Spieler aus verschiedenen Clubs zu einem Top-Team formiert werden, was sicher für jeden einzelnen Junior, aber auch für jeden Club was bringt. Auch muss bei den Junioren immer mehr auf die Schulferien Rücksicht genommen und der Spielplan entsprechend gestaltet werden. Dies ist nicht immer ganz so einfach, da doch eine gewisse Anzahl Spiele anstehen.

Im Bereich der Sportplätze gibt es nicht viel Neues zu berichten. Wie jedes Jahr standen die periodischen Lichtmessungen an. Sollte ich hier einen Verein/Sportplatz vergessen, kontaktiert mich einfach.

Auch bei Fragen rund um die Sportplätze oder Neuanschaffungen von Material wie Toren, neue Spielerbänke etc. könnt ihr mich gerne kontaktieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch Vereinsvertretern, den Vorstandskameraden und den Kollegen vom FVBJ bedanken für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Nun wünsche ich allen ein erfolgreiches 2023, den Teams eine spannende Frühjahrsrunde mit hoffentlich vielen Erfolgen.

Christoph Erhard,
WK-Obmann und Verantwortlicher
Sportplätze OEFV

Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis)

In der Zwischenzeit können wir auf die 12. Saison von TOBE zurückschauen. Wir dürfen mit etwas Stolz sagen, dass wir uns in der ganzen Schweiz einen guten Namen gemacht haben und überall als fairen und guten Gegner angeschaut werden. Auch seitens des SFV und von unserer Partnerschaft YB haben wir gute Rückmeldung erhalten. Neben den Leistungen auf dem Platz, kommt da auch noch die Zuverlässigkeit bei allen organisatorischen Angelegenheiten dazu. Die vielen Arbeiten werden da oft unterschätzt, aber dank einem tollen Team sind wir auch in diesem Bereich sehr gut aufgestellt.

Die U 15 konnte die Saison 2021/22 mit sehr guten Resultaten beenden. Der Start in die neue Saison lief super, jedoch gegen Ende der Hinrunde waren die Resultate eher etwas schlechter. Es ist jedoch zu sagen, dass das Niveau in dieser Saison in der U 15 sehr hoch ist, und alle Teams in etwa gleich stark sind. Neu werden nach 3 regulären Meisterschaftsspielen, jeweils 2 Niveau-Spiele vom SFV angesetzt. Dies heisst, dass wir gegen eher unbekannte Teams der Ostgruppe spielen können. Wir konnten feststellen, dass wir viele dieser Spiele gewinnen konnten. In diesen Spielen können auch die Spieler innerhalb der Partnerschaft getauscht werden. D.h. es kamen immer Spieler von uns bei YB zum Einsatz, und die Berner stellten auch Spieler in unserem Team. Im Cup sind wir leider ausgeschieden, gegen den FC Winterthur hatten wir keine Chance.

Die FE 14, Jahrgang 2009, galt jahrelang als eher schwächerer Jahrgang. Das Team zeichnete sich jedoch durch sehr hohe Leistungsbereitschaft in den Trainings aus und es machte richtig Spass zu sehen, wie viele Spieler grosse Fortschritte machen konnten. Dies zeichnete sich auch in den Resultaten aus. Von 9 Meisterschaftsspielen konnten 8 gewonnen werden. Zudem waren bis zu 5 Spielern regelmässig für das Partnerschaftsteam aufgeboden. Als grosse Herausforderung gilt es jetzt, die Leistungen in der Rückrunde bestätigen zu können.

Das Team FE 13 unter den Trainern Thomas Müller und Sandro Käser spielte grundsätzlich eine gute Saison. Hier, auf dieser Stufe, wird tolle Grundlagenarbeit für die nächsten Schritte gemacht. Aktuell sind wir da ein sehr grosses Kader und wir haben das Glück, dass sich noch neue Talente gemeldet haben. Ende Saison werden wir hier sicherlich Selektionen machen müssen.

Bei der FE 12 spielen wir wieder jeweils mit 2 Mannschaften 7:7. Dies hat den Vorteil, dass wir immer 18 Spieler mitnehmen können und alle zu viel Spielzeit kommen. Dies bedeutet jedoch, dass wir ein Team mit 25 Spieler haben, da ist jedoch der Trainingsbetrieb nicht immer einfach, resp. wir müssen immer schauen, dass 2 Trainer vor Ort sind. Mit Jens Brügger und Antonio Grasso haben wir hier jedoch tolle Ausbilder, die die Basis für weiteren Erfolg erarbeiten.

Auch dieses Jahr konnten wieder Spieler von unserem Verbandsgebiet den Sprung in den Spitzenfussball machen. Mit Alessio Burkhardt, Pietro Souza Bregant und Jarno Bachmann gingen 3 Spieler zu YB. Alessio im April gegen Spanien und Pietro im September gegen Italien konnten beide auch ihr erstes Länderspiel in der Juniorennati feiern. Joel Bichsel hatte vor kurzem die ersten Einsätze bei Testspielen bei YB im Super-League Team. Adrian Bajrami hatte sogar mit Albanien gegen Italien und Moldawien Einsätze in der A-Nationalmannschaft. Zudem können wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 bis 5 Spieler stellen und auch da spielen sich grosse Talente hervor.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr, wiederum ein grosses Dankeschön an alle Vereine, die uns unterstützen. Ohne diese Zusammenarbeit könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen. Sehr positiv ist, dass wir jetzt in Kirchberg, Burgdorf und Langenthal auf 3 Kunstrasenplätze spielen und trainieren können. Es ist jedoch zu vermerken, dass wir besonders in der Winterzeit, immer noch zu wenig Trainingsmöglichkeiten haben.

Danke auch an das Trainerteam, welches hervorragende Arbeit leistet. Es ist sicherlich ein Grund für die positive Leistungsentwicklung, dass wir in dieser Saison auf ein eingespieltes Trainer-Team zurückgreifen können. Und selbstverständlich auch an unseren Vorstand, der uns in unserer Arbeit auf dem Platz immer wieder unterstützt.

Wenn jemand ein Wunsch an die Organisation TOBE hat, lasst es uns doch wissen.

Martin Brügger,
Leiter Préformation TOBE

Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis)

Das Jahr 2022 ist schon wieder vorbei. Dieses ist nach 2 schwierigen Corona bedingten Jahre endlich wieder ohne Einschränkungen verlaufen.

Darum konnte die diesjährige Hauptversammlung des OESV wieder im normalen Rahmen in der Steingrube in Oberburg durchgeführt werden.

Auch unser Jassturnier, kann im Frühling (03.02.2023) wieder durchgeführt werden. Da sind alle (auch nicht Schiedsrichter) herzlich willkommen. Auch dieser Anlass findet im Restaurant Steingrube in Oberburg statt. (Anmeldung an: affoltermichel@gmail.com)

Wir freuen uns, dass es dieses Jahr gelungen ist, 8 Jungschiedsrichter (dabei auch eine Schiedsrichterin) zu brevetieren. Alle haben bereits die ersten Spiele geleitet, und haben auch schon etwas Erfahrung sammeln können.

Dennoch ist der Schiedsrichterbestand im OESV neu mit 51 Schiedsrichter immer noch auf tiefem Niveau.

Da darf mit der Aufforderung an die Vereine nicht nachgelassen werden, weiterhin alle möglichen Mitglieder, die Interesse haben, als Schiedsrichter zu motivieren.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit, und wünsche allen ein erfolgreiches und verletzungsfreies 2023.

Gut Pfiff

Winston Köpfer,
Präsident OESV